

Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement

Datum 06.05.2021

Geschäftszeichen ZSD/SB-B Ma

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 17.06.2021 TOP

Behandlung öffentlich

GD 185/21

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
- Jahresabschluss 2020 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2021 -

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2020
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
 - 1.1 Den Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
 - 1.2 Den Lagebericht für das Jahr 2020 zur Kenntnis zu nehmen;
 - 1.3 Den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von -116.424,76 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 3.437.158,67 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 3.320.733,91 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
 - 1.4 Der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen;
 - 1.5 Die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschluss 2021 zu beauftragen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH (PEG) hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2021 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1 Den Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2 Den Lagebericht für das Jahr 2020 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3 Den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von -116.424,76 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 3.437.158,67 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 3.320.733,91 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
- 1.4 Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen;
- 1.5 Die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 zu beauftragen.

2. Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss 2020 weist einen Jahresfehlbetrag von -116.424,76 € (Vorjahr: +344.851,75 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2020 war ein Überschuss von +90.200 € veranschlagt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen der in der Ausführung befindlichen Aufträge und die sonstigen weiteren Erträge betragen im Jahr 2020 insgesamt 3.316 T€. Sie ergaben sich insbesondere aus Mieterlösen (2.139 T€) und den Erlösen aus Nebenkosten (17 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge (252 T€), die sonstigen Zinsen (59 T€) sowie die aktivierten Eigenleistungen (524 T€) betragen zusammen 835 T€. Die Bestandsveränderungen ergeben saldiert +125 T€.

An Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt rd. 1.111 T€ (VJ: 3.391 T€) angefallen, die Abweichung zum Vorjahr begründet sich in wesentlich geringeren Bau- und Baunebenkosten. Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen für das Jahr 2020 betreffen u.a. Mietkosten (477 T€), Nutzungsentgelte für die Bestandsobjekte (308 T€) und Kosten für die Hausverwaltung (257 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 325 T€ über dem Niveau des Vorjahres (258 T€). Die Personalaufwendungen liegen mit 845 T€ rund 148 T€ über dem Vorjahr (697 T€). Die Zinsaufwendungen betragen 625 T€ und die Abschreibungen 527 T€. Die Gesamtsumme der Aufwendungen beträgt 3.432 T€ (VJ: 5.254 T€).

Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von ca. -116 T € soll nach dem Beschluss des Aufsichtsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2019 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden. Dieser reduziert sich dadurch auf rd. 3.321 T €.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 250 T €. Auf Grund des Jahresfehlbetrages von -116 T € und unter Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bzw. Gewinnvortrag reduziert sich das Eigenkapital der PEG auf 3.851 T €. Die Zunahme der Bilanzsumme auf 41.244 T € (VJ: 29.241 T €) ergibt sich aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens (Zugang bei den Grundstücken und Anlagen im Bau). Bezogen auf die Bilanzsumme von 41.244 T € (VJ: 29.241 T €) beträgt die Eigenkapitalquote 9,3 % (VJ: 13,5 %).

Der Jahresabschluss 2020 wurde von Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Der uneingeschränkte Prüfungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten des Jahresabschluss 2020 wird auf die Anlagen verwiesen.

3. Bestellung der Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat empfiehlt für das Geschäftsjahr 2021 die Schneider & Geiwitz GmbH aus Neu-Ulm zu bestellen